

DAS KURATORIUM
DER EWALD UND HILDE BERGE-STIFTUNG
DIE VORSITZENDE

An die
Professorinnen und Professoren
des Fachbereichs Veterinärmedizin
der Justus-Liebig-Universität Gießen

Sachbearbeitung: Claudia Schick
Ludwigstraße 23
35390 Gießen
Telefon (0641) 99-1 22 05
Telefax (0641) 99-1 22 39
Az.: B 1.7

E-mail: Claudia.Schick@admin.uni-giessen.de

29. März 2017

**Förderung durch die Stiftung der Eheleute
Prof. Dr. Dr. Ewald und Hilde Berge**

Ausschreibung 2017

- **mit der Bitte um Bekanntmachung in Ihrem Bereich -**
Abgabefrist für Anträge: Freitag, 12. Mai 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stiftung der Eheleute Prof. Dr. Dr. Ewald und Hilde Berge wird auch in diesem Jahr Erträge für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses des Fachbereichs Veterinärmedizin zur Verfügung stellen können. Zweck der Stiftung ist es, den akademischen Nachwuchs unmittelbar zu fördern und zwar durch

- a) die Übernahme der Kosten oder die Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten für die Drucklegung von Habilitationsschriften und
- b) die Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten im Fachbereich Veterinärmedizin; hierzu gehören insbesondere Zuschüsse zur Beschaffung von Geräten und Sachmitteln, Zuschüsse zu Forschungsaufenthalten im Ausland, aber auch die Gewährung von Graduierten- und Postdocstipendien; eine Förderung in Form von Stipendien ist grundsätzlich ab dem 01.07.2017 vorgesehen, Abweichungen hiervon sind möglich.

Grundsätzlich sollte nur ein Antrag pro Institut abgegeben werden. Ich bitte darum, dies bei der Begutachtung von Anträgen mit zu berücksichtigen und Details institutsintern abzustimmen.

Antragstellerinnen und Antragsteller werden gebeten, ihre Anträge auf Förderung bis zum 12. Mai 2017 - in 4-facher Ausfertigung – an Frau Claudia Schick, Dezernat B1.7/Geschäftsführung der Berge-Stiftung, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen zu richten.

Weitere Details finden Sie in den beigegeführten Anlagen:

- Anlage 1: Hinweise zu den Förderungsmöglichkeiten/zur Antragstellung
- Anlage 2: Fragebogen für Bewerberinnen und Bewerber

gez.

Susanne Kraus
Vorsitzende des Kuratoriums

I. Im Einzelnen werden folgende Förderungsmöglichkeiten ausgeschrieben:

1. Zuschüsse zu **Druckkosten**/Übernahme von Druckkosten für Habilitationsarbeiten
2. Gewährung eines **Stipendiums für Postdoktoranden** für die Dauer eines Jahres
3. Gewährung eines **Graduiertenstipendiums** für die Dauer eines Jahres
4. Zuschüsse zur **Beschaffung von Geräten und Sachmitteln**
5. Zuschüsse zu **Forschungsaufenthalten im Ausland**

II. Erläuterungen zu den einzelnen Fördermöglichkeiten:

1. Zuschüsse zu Druckkosten/Übernahme von Druckkosten für Habilitationsarbeiten: Dem Antrag sind mindestens zwei Angebote über die entstehenden Druckkosten einzuholen und beizufügen, wobei grundsätzlich bei dem Druck vom Format DIN A 5 und einer Auflage von 150 Exemplaren von Seiten der Stiftung ausgegangen wird. Das Kuratorium der Ewald und Hilde Berge-Stiftung legt besonderen Wert darauf, dass alle Förderungsanträge möglichst so rechtzeitig gestellt werden, dass vor Drucklegung einer Habilitationsschrift oder einer sonstigen Veröffentlichung über den Antrag entschieden werden kann, damit die mögliche Förderung bei der Drucklegung als Vermerk zum Andenken der Stifter berücksichtigt werden kann.
2. Gewährung eines Stipendiums für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden für die Dauer eines Jahres: Der monatliche Förderungsbetrag orientiert sich an der Höhe der Postdoktoranden-Stipendien der DFG. Außerdem besteht die Möglichkeit, Familienzuschläge entsprechend den DFG-Beträgen zu gewähren. Die Höhe der Grundbeträge und Familienzuschläge für DFG-Postdoktoranden-Stipendien ist u.a. abhängig vom Lebensalter. Details dazu finden Sie im aktuellen DFG-Merkblatt zu Forschungsstipendien unter <http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/index.html>.
3. Gewährung eines Graduiertenstipendiums für die Dauer eines Jahres: Der monatliche Förderungsbetrag orientiert sich an der Höhe der Graduiertenstipendien an der JLU Gießen in analoger Anwendung der Satzung zur Vergabe von Graduiertenstipendien. Einzelheiten können unter folgender Adresse auf der Homepage der JLU eingesehen werden: http://www.uni-giessen.de/cms/mug/5/pdf/forschung1/5_10_00_2_6ae.
4. Zuschüsse zur Beschaffung von Geräten und Sachmitteln: Für die Beschaffung von Geräten sind mindestens zwei Angebote einzuholen und gemeinsam mit dem Antrag vorzulegen. Die vorgesehene Verwendung von Sachmitteln ist zu erläutern.
5. Zuschüsse zu Forschungsaufenthalten im Ausland: Bei der Vorlage des Antrags sind nähere Angaben zum Auslandsaufenthalt unbedingt erforderlich (Begründung, voraussichtliche Kostenhöhe).

Über Ausnahmen zu den oben genannten Förderungsmöglichkeiten und evtl. Förderungsverlängerungen entscheidet der Stiftungsvorstand.

III. Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Antrag:

1. Jeder Förderungsantrag ist in 4-facher Ausfertigung an das Kuratorium der Ewald und Hilde Berge-Stiftung, z.Hd. Frau Claudia Schick, Geschäftsführung/Dezernat B1.7, Ludwigstraße 23 in 35390 Gießen zu richten.
2. Bei allen Anträgen auf Förderung durch die Berge-Stiftung ist Folgendes vorzulegen:
 - 2.1 ein Anschreiben an den Stiftungsvorstand (max. 1 Seite)
 - 2.2 Lebenslauf (max. 2 Seiten)
 - 2.3 ein ausgefüllter und unterzeichneter Vordruck (s. Anlage 2 zu dieser Ausschreibung) inkl. Kopien relevanter Unterlagen wie z.B. Zeugnisse, Nachweis der Anmeldung zur Dissertation etc.
 - 2.4 eine kurz gefasste Darstellung des Forschungsprojektes/Projektbeschreibung (max. 3 Seiten)
 - 2.5 bei Stipendien: Zeitplan (max. 2 Seiten)
 - 2.6 Bei allen Anträgen ist zudem eine Stellungnahme der betreuenden Professorin bzw. des betreuenden Professors beizufügen.
 - 2.7 Die Betreuerin bzw. der Betreuer muss in der Stellungnahme auch den zeitlichen Umfang evtl. anfallender zusätzlicher Arbeiten wie Beteiligung an Lehre und Dienstleistungen benennen.
In Anwendung der Satzung zur Vergabe von Graduiertenstipendien an der JLU kann die Stipendiatin oder der Stipendiat nach näherer Bestimmung der Betreuerin oder des Betreuers des Promotionsvorhabens im Umfang von bis zu acht Stunden in der Woche an zusätzlichen wissenschaftlichen Arbeiten beteiligt werden, die der wissenschaftlichen Weiterqualifikation dienlich sind.
3. Über die Vergabe von Stiftungserträgen entscheidet das Stiftungskuratorium. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Zuschusses aus Mitteln der Berge-Stiftung besteht nicht; durch die Bewerbung entstandene Auslagen können nicht ersetzt werden.
4. Im Fall der Bewilligung eines Stipendiums oder eines Zuschusses ist die geförderte Person verpflichtet, dem Kuratorium innerhalb eines im Bewilligungsbescheid festgesetzten Zeitraums über den Fortgang der Arbeit schriftlich zu berichten. Außerdem ist in Druckexemplaren geförderter Arbeiten die Förderung durch die Berge-Stiftung zu erwähnen.

**Stiftung der Eheleute
Prof. Dr. Dr. Ewald und Hilde Berge
- Fragebogen für Bewerberinnen und Bewerber -**

I. Antragstellerin/Antragsteller

Name, Vorname

II. Antrag auf:

(Zutreffendes bitte ankreuzen, weitere Erläuterungen etc. bitte auf einem gesonderten Blatt einreichen.)

- Gewährung eines **Druckkostenzuschusses** für eine Habilitationsarbeit
- Förderung durch ein **Postdoktorandenstipendium**
 - Antrag auf erstmalige Förderung durch die Berge-Stiftung
 - Antrag auf Verlängerung meines Stipendiums/Berge-Stiftung
- Förderung durch ein **Graduiertenstipendium**
 - Antrag auf erstmalige Förderung durch die Berge-Stiftung
 - Antrag auf Verlängerung meines Stipendiums/Berge-Stiftung
- Gewährung eines Zuschusses zur Beschaffung von **Geräten und sonstigen Sachmitteln**
- Gewährung eines Zuschusses zu einem **Forschungsaufenthalt im Ausland**

III. Ich habe folgende Anlagen beigefügt:

- vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Vordruck
- Anschreiben (max. 1 Seite)
- Lebenslauf (max. 2 Seiten)
- kurz gefasste Darstellung des Forschungsprojektes/Projektbeschreibung (max. 3 Seiten)
- bei Stipendien: Zeitplan (max. 2 Seiten)
- Kopien relevanter Unterlagen wie z.B. Zeugnisse, Nachweis der Anmeldung zur Dissertation etc.
- Stellungnahme der betreuenden Professorin bzw. des betreuenden Professors

IV. Fragebogen für Bewerberinnen und Bewerber

| 1. Antragstellerin / Antragsteller | | |
|---|---------------------|----------------------------------|
| Name, Vorname | | |
| Geburtsdatum und –ort | Staatsangehörigkeit | Familienstand |
| Namen und Geburtsdaten der Kinder | | |
| Derzeitige Dienststellung/Beschäftigung | | |
| Dienstliche Anschrift: | | Telefon/dienstlich (mit Vorwahl) |
| E-Mailadresse: | | |
| Private Anschrift | | Telefon/privat (mit Vorwahl) |

| 2. Wissenschaftlicher Werdegang | |
|--|-------|
| Hochschulreife (wann, wo?) | |
| Studium (Fächer, Studienorte, Studiendauer): | |
| Angemeldetes Thema der Dissertation: | |
| Datum der Anmeldung der Dissertation (Nachweis des Promotionssekretariats ist als Anlage beizufügen): | |
| Abschluss der Dissertation am: | Note: |
| Gesamtergebnis der Tierärztlichen Prüfung bzw. vergleichbare Angaben (Kopien von Zeugnissen beifügen): | |
| Wissenschaftliche Tätigkeit seit Abschluss des Studiums: | |
| Berufsziel: | |

3. Tätigkeiten außerhalb der Wissenschaft

Wehrdienst/Ersatzdienst/Kinderbetreuung von/bis:

Berufsausbildung (Fach, Dauer) von/bis

Berufstätigkeit von/bis

4. Wurden Ihre Arbeiten bereits aus Mitteln der Öffentlichen Hand, einer Stiftung, eines Verbandes oder dergl. gefördert?

Nein

Ja, durch

5. Angaben zum Projekt, das gefördert werden soll:

Thema (bitte spezifisch, aber kurz formulieren)

Eine ausführliche Projektbeschreibung inkl. Beschreibung von Methoden ist als Anlage beizufügen (max. 3 Seiten).

Bei Stipendien: Dauer des beantragten Stipendiums (bitte Angabe in Monaten; ein Zeitplan (max. 2 Seiten) ist als Anlage beizufügen):

Antrag auf Teilstipendium?

Bei Antrag auf Gewährung eines Stipendiums: In Aussicht genommener Beginn des Stipendiums?

Bei Antrag auf Verlängerung eines Stipendiums: Bitte kurze Begründung für die Notwendigkeit der Verlängerung angeben, Näheres dazu bitte im Zeitplan ausführen:

Wo und unter wessen Leitung werden Sie während der Laufzeit des Stipendiums voraussichtlich arbeiten?

An welcher Forschungsstelle/welchem Institut der JLU werden Sie voraussichtlich anschließend arbeiten?

Haben Sie an anderer Stelle einen Antrag auf Gewährung eines Stipendiums zu dem unter 5. genannten Thema gestellt?

Ja, bei (bitte Zeitraum, Art und Höhe der (beantragten) Zuwendung, Bearbeitungsstand, Datum der (zu erwartenden) Entscheidung angeben, ggf. auf einem besonderen Blatt erläutern):

Nein

Sobald ich bei einer anderen Institution einen solchen Antrag einreiche, werde ich Sie umgehend unterrichten.

6. Wirtschaftliche Verhältnisse

Welche zusätzlichen monatlichen Bruttoeinkünfte (aus Berufstätigkeit, einschl. Übergangsgeld, Stipendien usw.) bleiben voraussichtlich während der Laufzeit des Stipendiums erhalten?

Hat Ihre Ehepartnerin/Ihr Ehepartner ein eigenes Einkommen oder ebenfalls ein Stipendium?
(bitte entsprechende Unterlagen beifügen)

Antragsteller/in:

(Arbeit-, Stipendiengeber, Höhe der mtl. Bruttoeinkünfte):

Ehegatte:

(Arbeit-, Stipendiengeber, Höhe der mtl. Bruttoeinkünfte)

7. Antrag auf Kinderbetreuungszuschlag

Wird ein Antrag auf Gewährung eines Kinderbetreuungszuschlags gestellt?

Nein

Ja (bitte Kopien von Geburtsurkunden beifügen)

8. Bankverbindung

Bank:

IBAN:

BIC:

Ich verpflichte mich, jede Änderung gegenüber den Angaben in diesem Fragebogen sofort mitzuteilen.

Mir ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf die Gewährung eines Zuschusses aus Mitteln der Berge-Stiftung nicht besteht; durch die Bewerbung entstandene Auslagen können nicht ersetzt werden.

Ort, Datum

Unterschrift